

13-FEB-2007 13:42

5.02/02

**Ratsfraktion Bergisch Gladbach**

Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

FDP-Fraktion Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses

Herrn Klaus Peter-Freese

Rathaus Bensberg

51439 Bergisch Gladbach

13.02.2007

Betr.: Antrag an den Finanzausschuss zur nachhaltigen Umsetzung von Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt

Sehr geehrter Herr Freese,

die FDP-Fraktion stellt den beigefügten Antrag an den Rat zur nachhaltigen Umsetzung von Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt gleich lautend an den Finanzausschuss für die Sitzung am 28.02.2007.

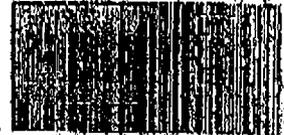
Mit freundlichem Gruß

(Dr. Reimer Fischer)

Anlage: Antrag an den Rat zur nachhaltigen Umsetzung von Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt

13-FEB-2007 13:41

S. 01/02

**FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach**

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn

Bürgermeister Klaus Orth

Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz

51465 Bergisch Gladbach

12.02.07

Antrag an den Rat zur nachhaltigen Umsetzung von Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt gemäß dem Ergebnisbericht Januar/Februar 2005

Sehr geehrter Herr Orth,

die Haushaltslage der Stadt Bergisch Gladbach gebietet es, alle Verwaltungsressourcen im Sinne einer optimalen Nutzung der Finanzen auszuschöpfen. Grundlage hierfür war und ist der umfassende Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) von Anfang 2005. Auf Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rates im November 2005 sowie verschiedenen Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2006 wurden die Ergebnisse des GPA-Berichtes einer ersten Bewertung unterzogen, und es wurden Maßnahmen zur Umsetzung von GPA-Empfehlungen beschlossen.

Die FDP sieht weiteren Bedarf zur Klärung, ob und in welchem Umfang die Empfehlungen der GPA umgesetzt wurden, und ob sich weitere Ansätze zur Verbesserung rationalen Verwaltungshandelns erkennen und umsetzen lassen. Sie stellt deshalb folgenden Antrag (gleichlautend für alle Ausschüsse):

Soweit Empfehlungen der GPA nicht als undurchführbar oder völlig unpraktikabel bewertet wurden, werden sie umfassend von der Verwaltung auf ihren Erfüllungsgrad überprüft und den zuständigen Ausschüssen bis Mitte Juni 2007 vorgestellt. Dabei werden auch weitergehende Möglichkeiten zur Standardreduzierung aufgezeigt.

Auf der Ratssitzung am 19.08.2007 erfolgt eine zusammenfassende Bewertung und Entscheidung darüber, ob und in welchem Umfang weiterführende Untersuchungen und Maßnahmen zur Verbesserung ausgewählter Verwaltungsstrukturen, zur Prozessoptimierung in der Verwaltung oder zur effektiveren Nutzung städtischer Finanzmittel intern und extern vorgesehen werden sollten. Erforderliches Budget für solche Untersuchungen, die ggf. auch von externen Unternehmen vorgenommen werden können, wird durch Umschichtung aus anderen Planmitteln bereitgestellt.

Mit freundlichem Gruß

(Dr. Reimer Fischer)